



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

Bundesamt für Umwelt BAFU
Abteilung Wasser

Gesetzgeberischer Handlungsbedarf zum Schutz des Trinkwassers?

Michael Schärer

14. Juni 2017

VUR-Jahrestagung, Solothurn



Trinkwasser – das wichtigste Lebensmittel

Trinkwasservorkommen sind

- die **Grundlage für das Leben** heute und in ferner Zukunft (kommende Jahrhunderte ...)
- von **hohem Stellenwert** für die Bevölkerung
- **zugänglich und günstig erschliessbar**





Trinkwasser

– Ziele des Bundes

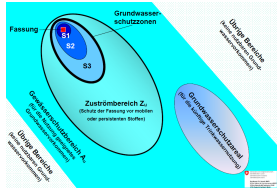
- Langfristige Sicherstellung und haushälterische Nutzung von Trink- und Brauchwasser in **guter Qualität**
- Gewährleistung einer **sicheren Wasserversorgung** auch für **kommende Generationen**





Gesetzlicher Rahmen Bund

Gewässerschutzgesetzgebung



- **Sicherstellung und haushälterische Nutzung** von Trink- und Brauchwasser
- **Sorgfaltspflicht, Verunreinigungsverbot**,
- **Planerischer Gewässerschutz**
- **Abwasserentsorgung, Siedlungshygiene**



Verordnung über die Sicherstellung der Trinkwasserversorgung in Notlagen (VTN)

- auftretende **Störungen rasch beheben** und normale **Versorgung mit Trinkwasser aufrechterhalten**
- Gewährleistung des notwendigen Trinkwassers

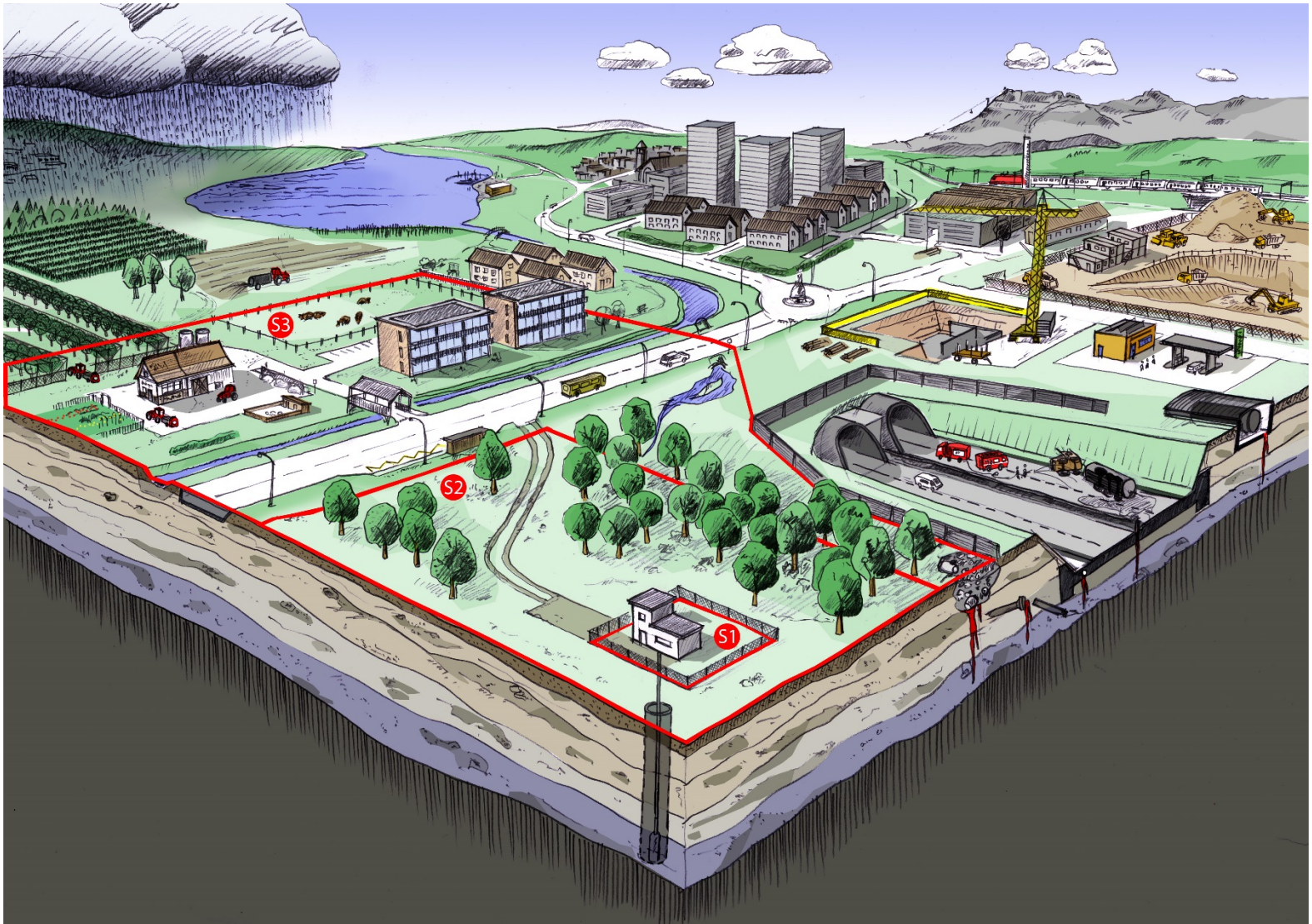
Lebensmittelgesetzgebung

- **Schutz der Konsumenten, Hygiene, ...**





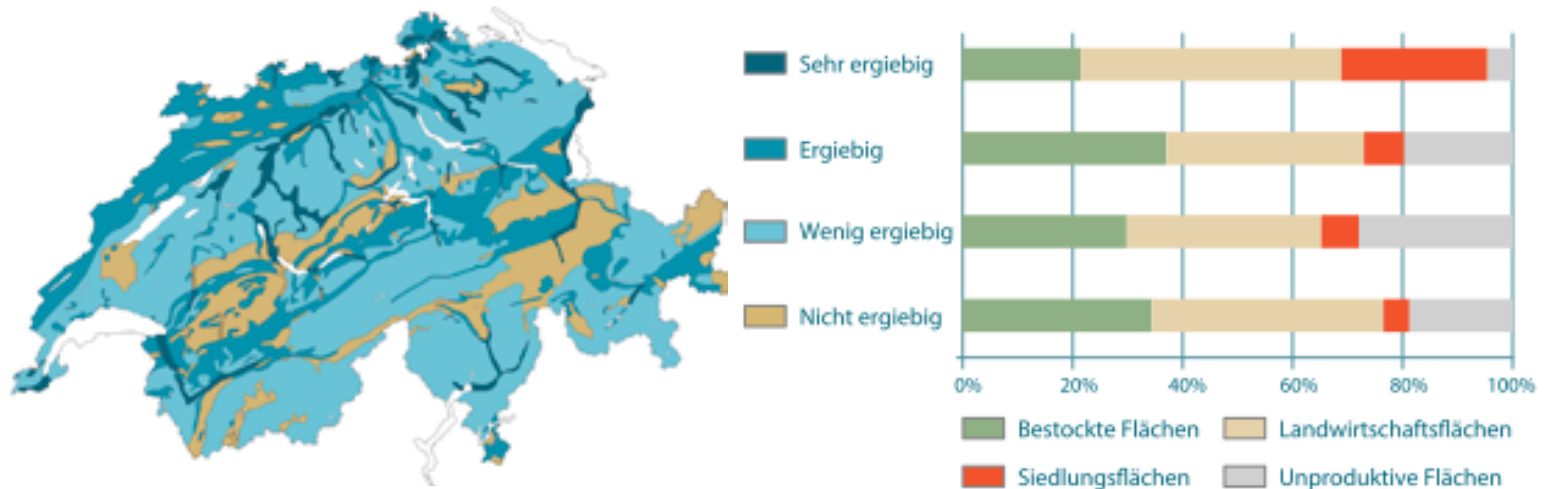
Nutzungskonflikte – die Realität





Nutzungskonflikte (II)

- Landwirtschaft
(Verunreinigung durch Nitrat, PSM, Pathogene, ...)
- Wachsende Siedlungsgebiete
(Wohnen, Gewerbe, Störung Boden, ...)
- Infrastrukturen
(Verkehrswege, Stromversorgung, cargo sous terrain, ...)
- Wärmenutzung im Untergrund etc.



Landnutzung über Grundwasservorkommen von unterschiedlicher Ergiebigkeit



Was ist das Problem?

Historische Entwicklung

- Wasserversorgung traditionell kleinräumig – «War ja schon immer so ...»
- Trinkwasserfassungen älter als Gewässerschutzgesetzgebung

Grundwasser ist «nicht sichtbar»

- späte Berücksichtigung des Grundwasserschutzes bei Projekten (z.B. RHESI)
- Druck nimmt zu (Siedlungsentwicklung, Mobilität, ...)

Keine schweizweite Pflicht zur Versorgungsplanung

- Grundwassermenge ausreichend, Verteilung tw. problematisch
- Regionale Wasserversorgungsplanung wichtig
- Heterogene Umsetzung, vorausschauende Problemerkennung?

Weitere ...



Wasserversorgung:

Beurteilung gesetzliche Grundlagen (Bund)

😊 Gewässerschutzgesetz

☹️ Infrastrukturmanagement und -Planung

Keine gesetzliche Vorgaben und Pflichten (z.B. GWP)

☹️ Raumplanung

Gewässerschutz nicht in allen Kantonen berücksichtigt, trotz GSchV Art. 46: «Berücksichtigung in Richt- und Nutzungsplanung»

😊 VTN

Aktualisierung: Begriff Mangellagen weiter gefasst, Massnahmen zur Vermeidung von Mangellagen sollen berücksichtigt werden

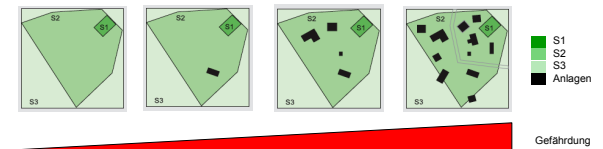


Was können wir besser machen?

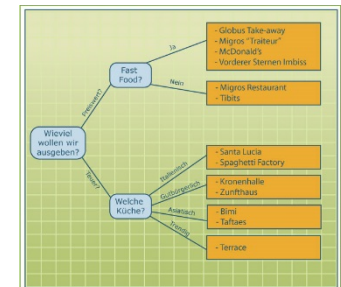
1. Vorausschauend Planen



2. Konsequenter Vollzug



3. Differenzierte Betrachtungsweise





1. Vorausschauend Planen



Was?
Wie?
Wann?
Wo?
Mit wem?
Wieso?

- Frühzeitige Abstimmung von Nutzungen
- Berücksichtigung Gewässerschutz in der Raumplanung
- Regionale Betrachtung – Identifikation strategisch wichtiger Fassungen



Analyse Trockenheitsperiode 2015



- Lokale Engpässe
- Versorgungen zunehmend vorbereitet
- Vorausschauende Planung wichtig
- Vernetzung, zweites Standbein
- Hausaufgaben machen!



Planungsinstrumente Kantone

- Diverse Planungsinstrumente vorhanden
- Heterogen
- Fokus auf (einzelne) Wasserversorgung
- Regionale Betrachtung verstärken
- Unverzichtbare Fassungen / Ressourcen

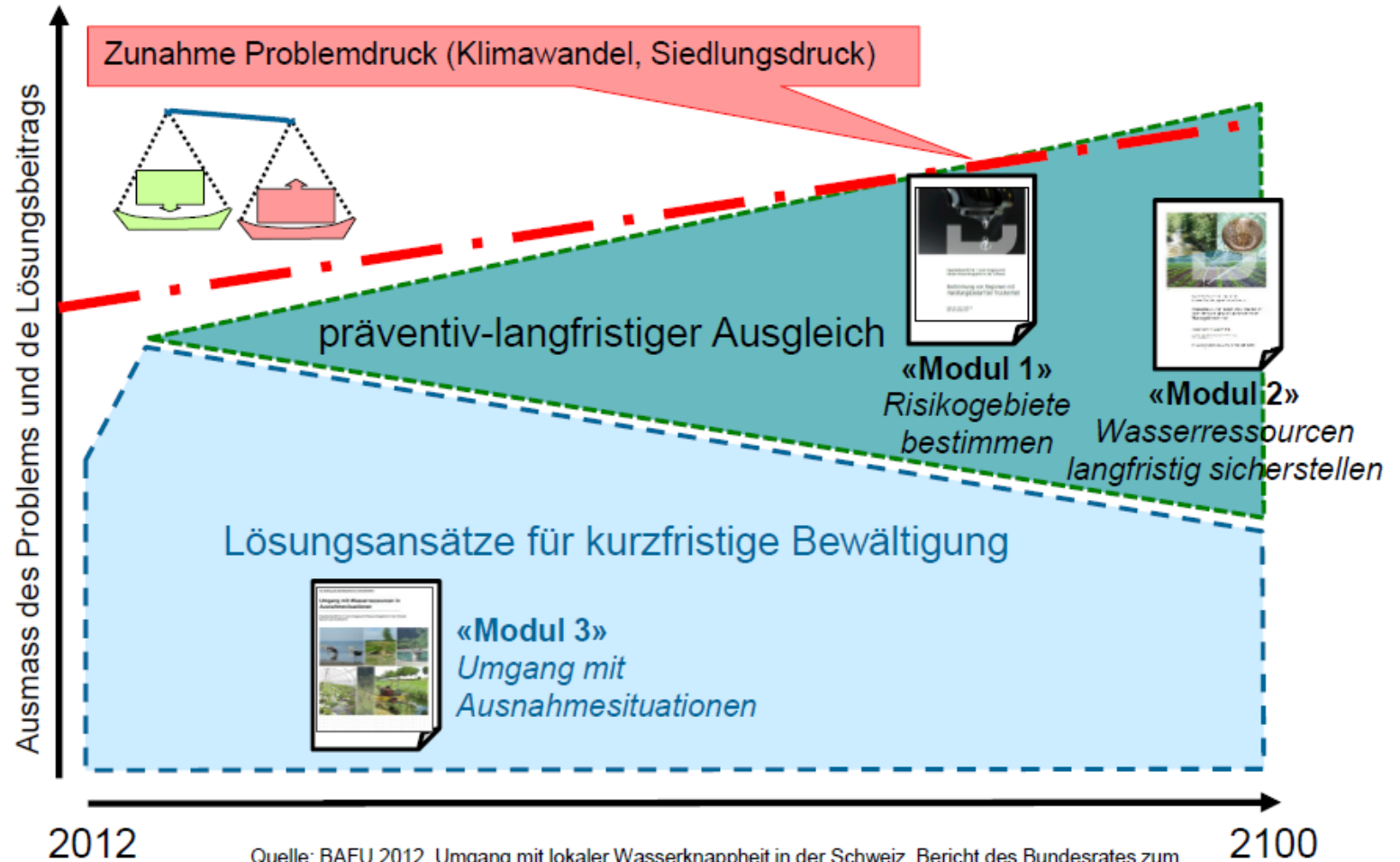
Kanton	Kantonales Gesetz	Kantonale Verordnung	Richtplan / Kantonales Konzept	Kommunale und regionale Planung (GWP, etc.)	Hilfsmittel für Vollzug
AG	nein	nein		x	x
AI	nein	nein	x	x	
AR	nein	nein		x	x
BE	ja	ja		x	x
BL	ja	ja		x	x
BS	nein	ja			x
FR	ja	nein		x	
GE	nein	ja		x	x
GL	nein	nein	(x)	x	(x)
GR	nein	ja	(x)		(x)
JU	nein	(ja)	(x)	x	x
LU	ja	ja	x	x	x
NE	ja	nein			x
NW	(nein)	(nein)	x	x	x
OW	nein	nein		x	
SG	nein	nein	x	x	x
SH	ja	ja	x	x	x
SO	ja	ja		x	x
SZ	ja	ja		x	x
TG	ja	ja	x	x	x
TI	ja	ja	x	x	x
UR	ja	nein	x		
VD	ja	ja		x	x
VS	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
ZG	ja	ja		x	
ZH	ja	ja	x	x	x
FL	nein	ja	k.A.	x	x
	14	16	11	22	22

Aus: Vollzug der VTN – Bericht zur Umfrage 2016, BAFU/BWL (2016)



Was macht der Bund?

Wasserressourcen Planung und Bewirtschaftung



Quelle: BAFU 2012. Umgang mit lokaler Wasserknappheit in der Schweiz. Bericht des Bundesrates zum Postulat «Wasser und Landwirtschaft. Zukünftige Herausforderungen», bearbeitet



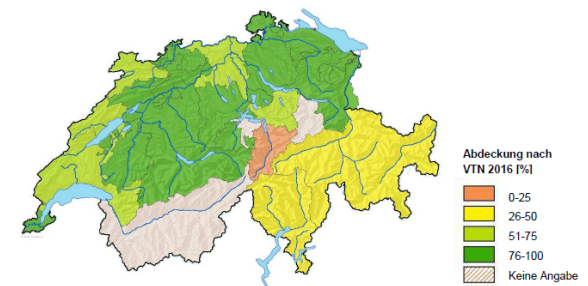
Konkreter Ergänzungsbedarf?

Grundwasser sichtbar machen

- **Berücksichtigung** des planerischen Grundwasserschutzes in der **Richtplanung** (RPG2 «Raumplanung im Untergrund»)
- **Ergänzung Vollzugshilfen**: Eckpunkte zum Umgang mit Nutzungskonflikten
- **Generelle Sensibilisierung** für Thematik in Zusammenarbeit mit Kantonen und Verbänden

Versorgungssicherheit in Mangellagen

- Laufende Revision VTN
- **Verringerung Störungsanfälligkeit**
- **Stärkung Versorgungsplanung**



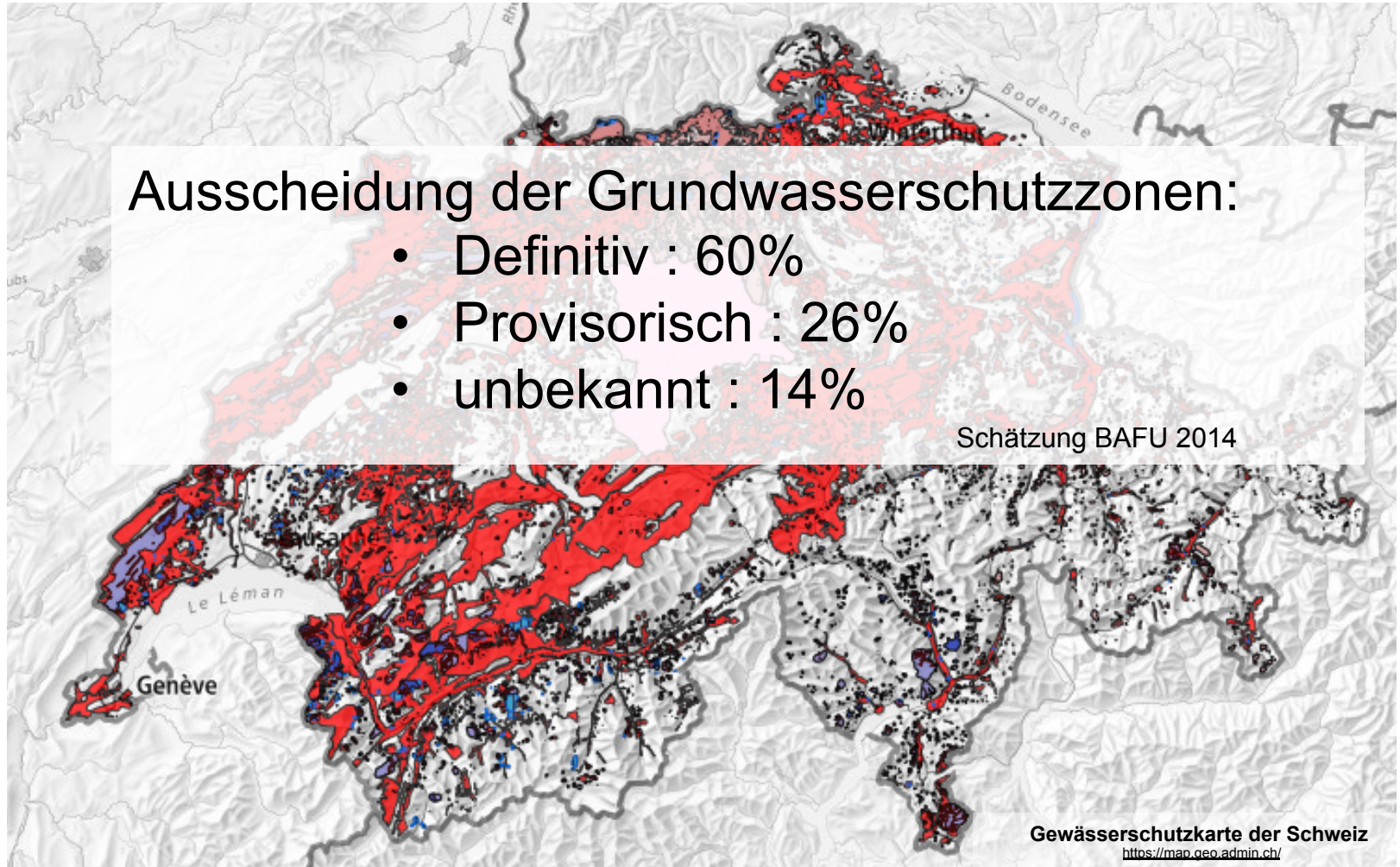


2. Vollzugsverstärkung



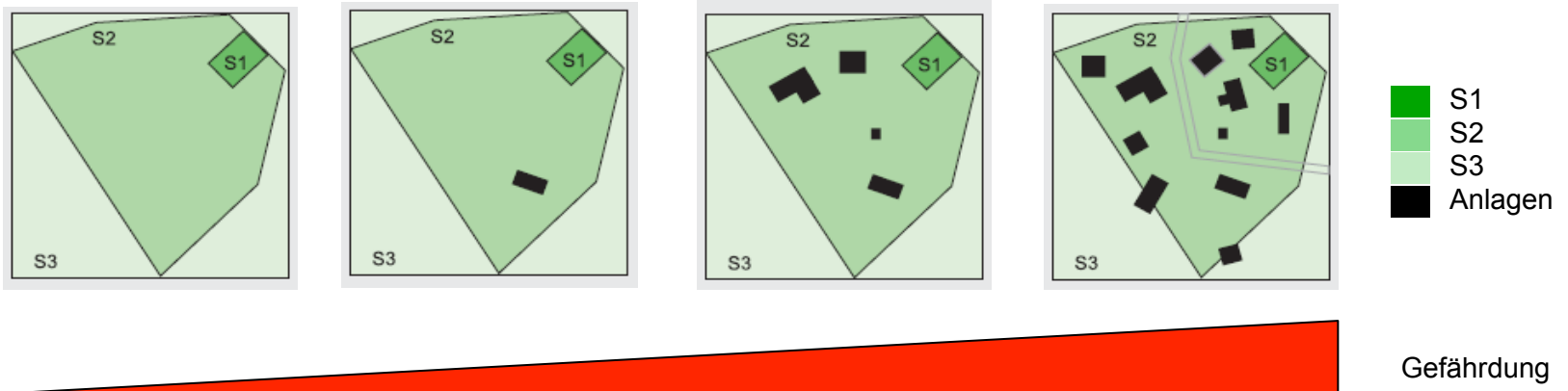


Stand Umsetzung Schutzzonen



Umgang mit nicht konformen Schutzzonen

Wie kann die Situation in nicht konformen Schutzzonen verbessert werden?



Massnahmen zur Minimierung der Gefährdungen

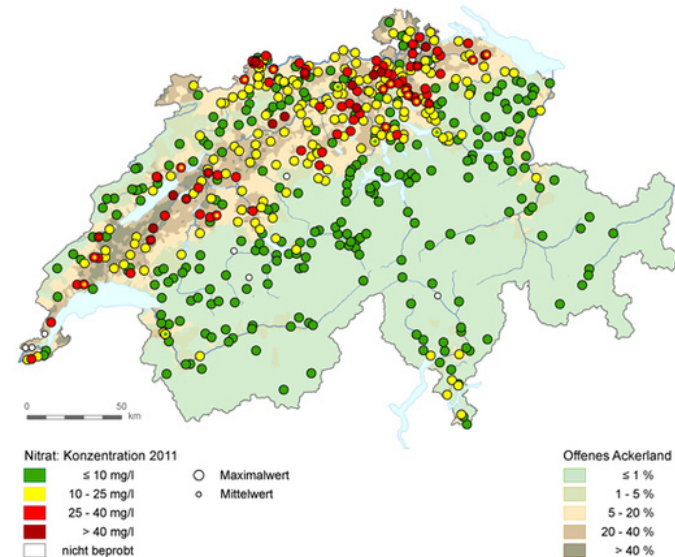
- Sanierung der Anlagen
- Verringerung konzessionierte Wassermenge
- Aufhebung / Verlegung von Anlagen
- Aufhebung der Fassung
- ...



Nutzung im Zuströmbereich

Minimierung der Belastung im Grundwasser durch Stoffe und Pathogene:

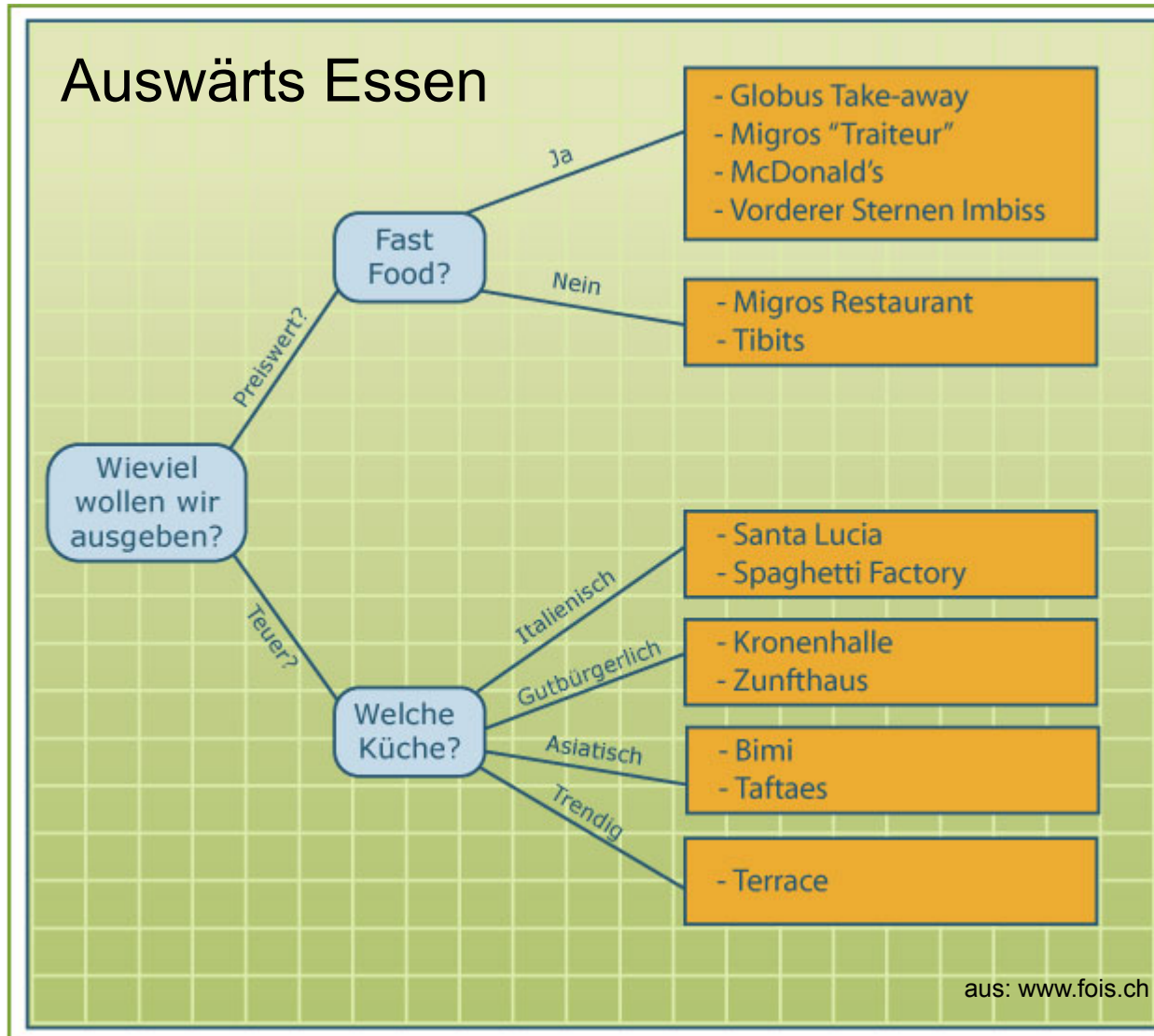
⇒ Verträgliche Nutzung im Zuströmbereich festlegen



Weitere Instrumente:
z.B. Risikoanalyse (HACCP) des LM-Rechts



Differenzierte Betrachtungsweise





Fazit



- Grosse Herausforderungen: Grundwasser ist unter Druck, Nutzungskonflikte nehmen zu
- Bund, Kantone und Wasserversorger gefragt
- Bestehende Instrumente reichen aus, dabei
 - Berücksichtigung Gewässerschutz in der Raumplanung
 - Aktualisierung Vollzugshilfen – Stärkere Berücksichtigung Nutzungskonflikte
 - Stärkung Versorgungsplanung
 - Intelligente Vernetzung
 - Konsequenter Vollzug

